



## Bedienungs- und Montageanleitung

### Elektronikthermostat ET 2

inkl. Temperaturdifferenzregler für wodtke Waterplus Kaminöfen

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.


Bitte lesen Sie vor Aufstellung und Inbetriebnahme dieses Produkts und Ihres Ofens unbedingt die Anleitungen. So vermeiden Sie Schäden, die durch unsachgemäße Aufstellung oder Bedienung hervorgerufen werden können. Ihr Ofen wird Sie und die Umwelt mit einer optimalen Funktion verwöhnen.

Behagliche Wärme und viele gemütliche Stunden wünscht Ihnen


Ihre wodtke GmbH


wodtke

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Wichtige Hinweise / Bestimmungsgemäße Verwendung</b> 	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Lieferumfang</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Montage und elektrischer Anschluss</b>	<b>5</b>
3.1	Schaltbild & Anschlusskizze	5
3.2	Klemmenbelegung Fühler + elektrische Anschlüsse	6
3.3	Einstellpotentiometer "Delta T" (Temperaturdifferenzregler)	6
3.4	Einstellpotentiometer maximale Speichertemperatur (Speicher-Schutzfunktion)	6
3.5	Montage der Einbau-LED	7
3.6	Netzanschluss und Inbetriebnahme	7
<b>4</b>	<b>Funktion / Bedienung</b>	<b>8</b>
4.1	Grüne LED "Pumpe" am ET2 (Speicher wird geladen, Pumpe läuft)	8
4.2	Rote LED "Speicher" am ET2 (Speicherschutzfunktion, Pumpe aus)	8
4.3	Rote Einbau-LED (Anheiz- und Nachlegeanzeige)	9
<b>5</b>	<b>Störungsdiagnose</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>10</b>
6.1	Widerstands-Kennlinie FKY-Temperaturfühler	10
<b>7</b>	<b>EG-Konformitätserklärung</b>	<b>10</b>
<b>8</b>	<b>Gewährleistung und Garantie</b>	<b>11</b>
<b>9</b>	<b>Kundendienst / Ersatzteile</b>	<b>12</b>
<b>10</b>	<b>Ihr Fachbetrieb</b>	<b>12</b>

# 1 Wichtige Hinweise / Bestimmungsgemäße Verwendung

Lesen Sie bitte vor Installation und Inbetriebnahme alle Anleitungen und Informationen. Sie vermeiden so Fehlfunktionen und Bedienfehler. Der Installateur und der Betreiber sind verpflichtet, sich vor Inbetriebnahme anhand der Anleitungen ausreichend zu informieren. Die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln (z.B. Landesbauordnung, Feuerungsverordnung FeuVo, Fachregeln Heizungs- und Luftheizungsbau, Elektro-/VDE-Richtlinien etc.) sind zu beachten. 


Die bestimmungsgemäße Verwendung wird nachfolgend erklärt. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden übernehmen wir keine Haftung. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanweisungen. Unerlaubte Eingriffe und Veränderungen am Gerät führen zum Erlöschen der Gewährleistungs- und Garantieansprüche. 

Der Elektronik-Thermostat ET 2 dient ausschließlich zum Ein- und Ausschalten einer geeigneten Umwälzpumpe (z.B. in der wotke Primärofenstation PS 02), die das von einem wotke Kaminofen mit Wasserwärmetauscher erzeugte Warmwasser in einen geeigneten Speicher einspeist. Der ET 2 darf nur an diese von wotke zugelassenen Produkte angeschlossen und mit diesen zusammen betrieben werden. Die Anleitungen der anderen Systemkomponenten (Speicher, Pumpe, Ofen etc.) sind ebenfalls zu beachten.

Der ET2 darf nur mit einer Netzspannung von 230 V / 50 Hz betrieben werden.

Das System darf nur in trockenen Räumen in Wohnungen mit üblichen Verunreinigungen verwendet werden.

**Arbeiten**, wie insbesondere **Installation, Montage, Erstinbetriebnahme** und **Servicearbeiten** sowie **Reparaturen**, dürfen nur durch einen ausgebildeten **Fachbetrieb** (Heizungs- oder Luftheizungsbau) durchgeführt werden. Bei unsachgemäßen Eingriffen erlöschen Gewährleistung und Garantie. Der Anschluss und die Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine **Elektrofachkraft** erfolgen.

**Vor Arbeiten Netzstecker ziehen !** Der Netzstecker bzw. die zugehörige Steckdose muss jederzeit leicht zugänglich sein. Der Betrieb des Gerätes mit beschädigtem Netzkabel ist verboten. Wenn das Netzkabel beschädigt wird, muss dieses sofort durch einen qualifizierten Fachhandwerker ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden. 

In Deutschland kann eine Feuerstätte erst in Betrieb genommen werden, wenn der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister die Betriebserlaubnis erteilt hat. Informieren Sie ihn rechtzeitig, wenn Sie die Errichtung oder Änderung einer Feuerstätte planen.

**Mit richtigem Betrieb / Bedienung und guter Pflege / Wartung erhöhen Sie die Wertstabilität und Lebensdauer Ihrer Geräte. Sie sparen wertvolle Ressourcen und schonen unsere Umwelt und Ihren Geldbeutel.**

## 2 Lieferumfang



Regelgerät zur Wandmontage



Einbau-LED

Ofenfühler (F1)

Speicherfühler (F2)

Beide Fühler sind **baugleiche** FKY\*\*



Detailbild der Einbau-LED mit Klemmring

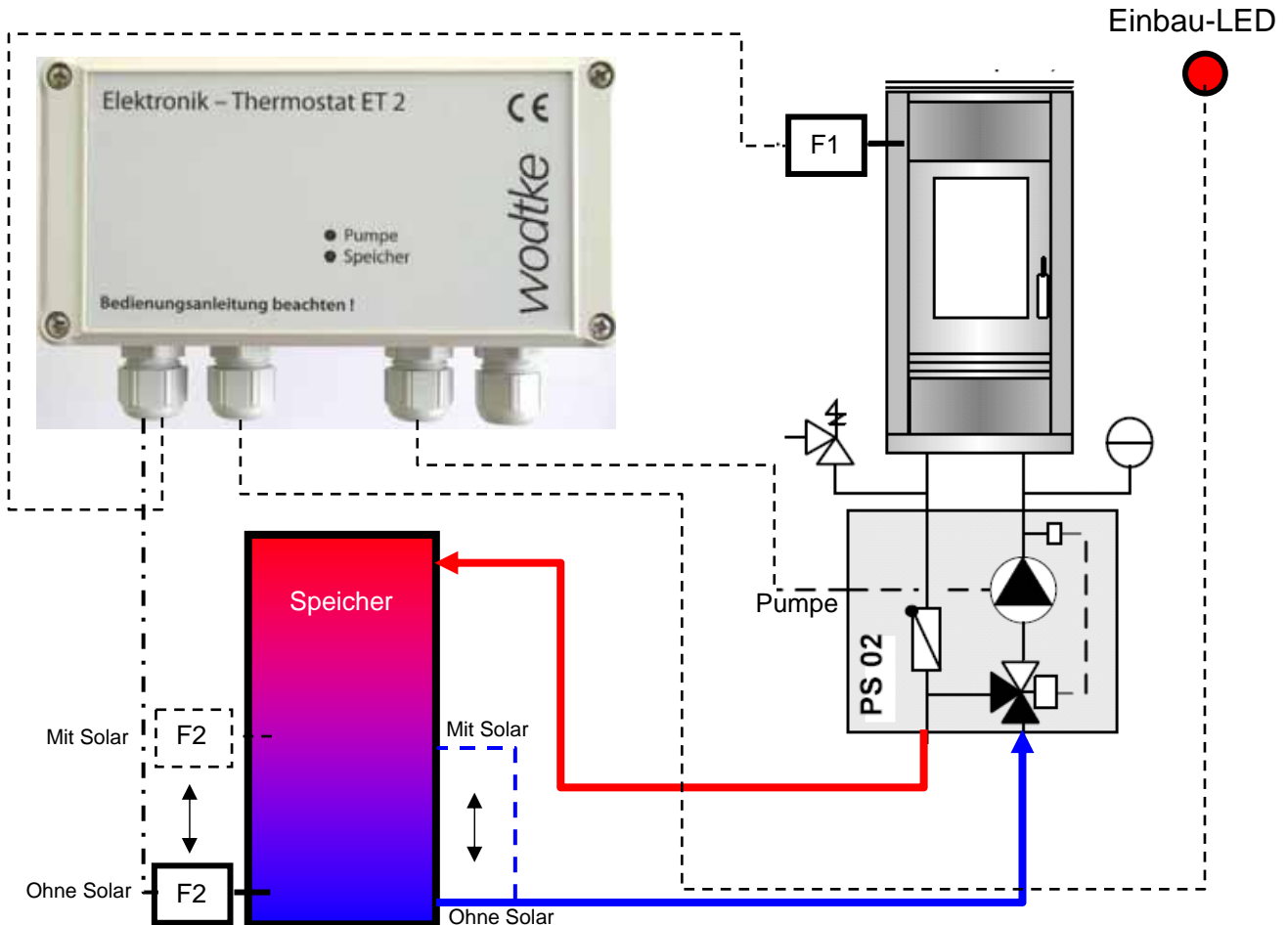
\*\* Hinweis :

bei einigen Wodtke Kaminöfen ist der FKY-Fühler bereits in der Tauchhülse des Ofens vormontiert. Ist der FKY-Fühler bereits im Ofen vormontiert, so kann dieser Fühler direkt verwendet werden. D.h. der mitgelieferte Ofenfühler bleibt übrig und kann als Ersatzfühler behalten werden. Beachten Sie die Dokumentation des Ofens bzw. die Kennzeichnung des Fühlers im Ofen. Am ET2 dürfen nur FKY-Fühler mit der in den technischen Daten genannten Kennlinie angeschlossen werden.

### 3 Montage und elektrischer Anschluss

- ⚠ Anschluss & Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine **Elektrofachkraft** erfolgen!
- ⚠ Vor jeder Arbeit am Elektronik-Thermostat grundsätzlich die Netzspannung unterbrechen! Sicherheitsvorschriften beachten!


#### 3.1 Schaltbild & Anschlusskizze



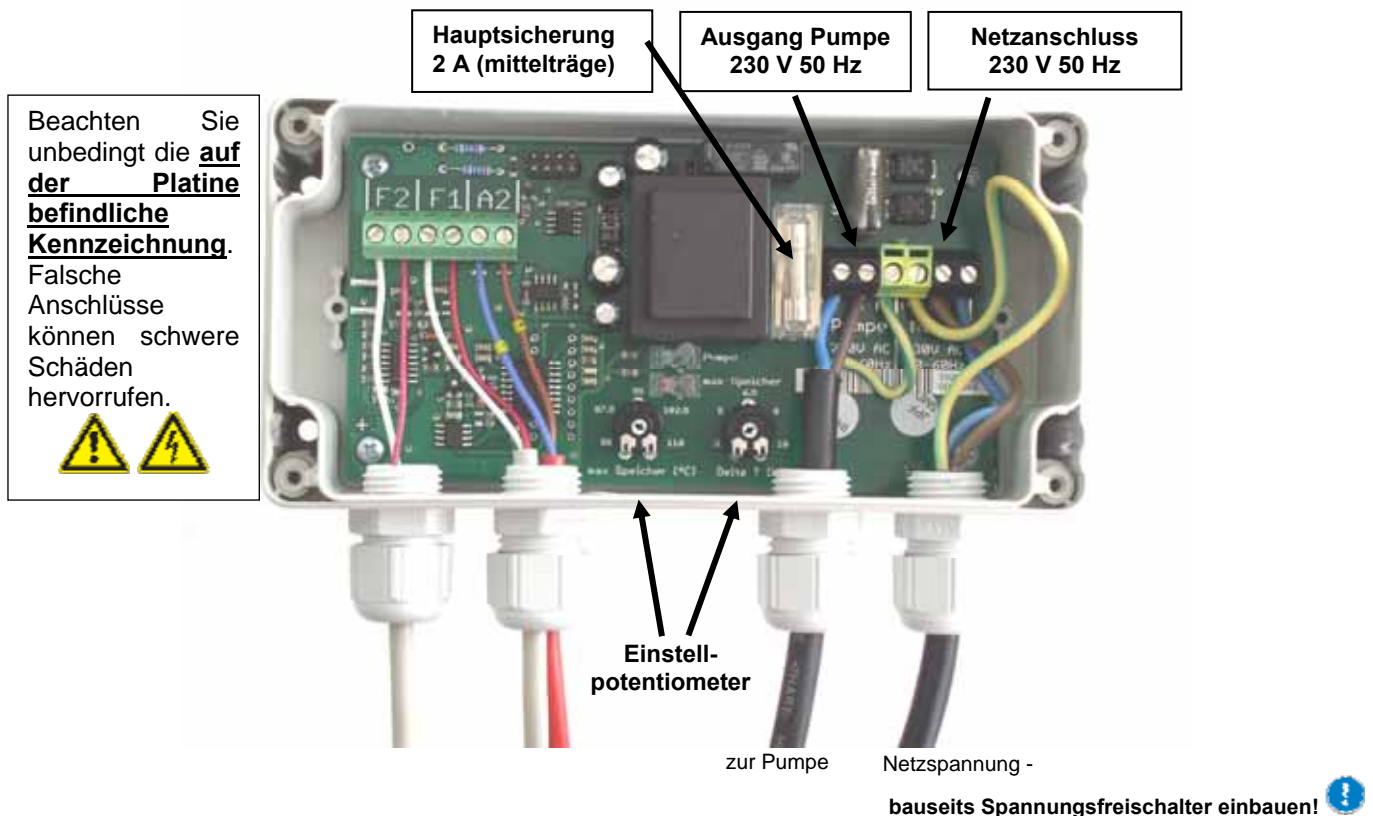
#### Wichtige Hinweise:

1. **Positionierung des Speicherfühlers F2:** der Fühler F2 bestimmt maßgeblich die Funktion des ET 2. **Der Fühler F2 sollte immer einige Zentimeter oberhalb des Rücklaufs zum Ofen im Speicher positioniert werden.** Hier gibt es in der Regel 2 Fälle:
  - a) Reiner Pufferspeicher (ohne angeschlossene Solaranlage): **Rücklauf** in der Regel ganz **unten am Speicher** → **F2 auch ganz unten setzen.** Vom Ofen wird das gesamte Volumen des Puffer-/Kombispeichers aufgeladen.
  - b) Kombi-/Solarspeicher (mit angeschlossener Solaranlage): **Rücklauf** in der Regel **Mitte Speicher** (oberhalb des Solarteils) → **F2 auch Mitte Speicher setzen.** Vom Ofen wird nur der obere Bereich des Puffer-/Kombispeichers aufgeladen, damit für die Solaranlage genügend Wasservolumen zur Verfügung steht.
2. Der **Speicher** muss immer als **hydraulische Weiche** zwischen Ofen und Heiz-/Brauchwasserkreis eingebaut sein.
3. die aufgeführte Anschlusskizze ist ein Beispiel ohne Anspruch auf Vollständigkeit und ersetzt keine fachhandwerkliche Planung, Installation und Inbetriebnahme.
4. der Anschluss an die Heizung darf nur durch einen Fachhandwerker mit entsprechender Qualifikation erfolgen !
5. die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln (Z.B. Landesbauordnung, Feuerungsverordnung, Fachregeln, DIN-Normen etc.) sind zu beachten.

### 3.2 Klemmenbelegung Fühler + elektrische Anschlüsse

- **F1** = Anschluss **Ofenfühler** F1 (FKY - keine Polung).  
Einbauort Fühler = im Wasserwärmetauscher des Wodtke Kaminofens.
- **F2** = Anschluss **Speicherfühler** F2 (FKY - keine Polung).  
Einbauort Fühler = im Speicher (Position siehe Anschlusskizze Kap. 3.1.)
- **A2** = Anschluss **Einbau-LED** (Einbau in Ofennähe). **Achtung POLUNG beachten!**   
Die Anschlüsse am ET 2 und die Litzendrähte der LED sind mit "+" und "-" gekennzeichnet.

Die Eingänge F1 und F2 können mit einem zweiadrigen Kabel (z.B. 2 x 1,5 mm<sup>2</sup>) bis zu 75 m verlängert werden. Das Kabel für die externe Zusatz-LED kann bis zu 100 m verlängert werden. Fühlerleitungen dürfen nicht in unmittelbarer Nähe von spannungsführenden Leitungen verlegt werden.



### 3.3 Einstellpotentiometer "Delta T" (Temperaturdifferenzregler)

Dient zum Einstellen der Temperaturdifferenz in Kelvin, bei der die Pumpe zum Laden des Speichers eingeschaltet wird. Die Temperaturdifferenz wird über die Fühler F1 und F2 ermittelt.

**Temperaturdifferenz = F1 (Ofen) - F2 (Speicher)**

**Werkseinstellung = 3 K.** Einstellbereich = 3 - 10 K.

Wir empfehlen die Werkseinstellungen nicht zu verändern!

Über eine Veränderung von "Delta T" wird indirekt auch der Anzeigewert der Einbau-LED variiert (siehe Berechnungsformel für Einbau-LED in Kapitel 4.3.).

### 3.4 Einstellpotentiometer maximale Speichertemperatur (Speicherschutzfunktion)

Dient zum Einstellen der für den Speicher maximal zulässigen Temperatur (=Speicherschutz).

**Max Speicher = max. zulässige Speichertemperatur.**

**Werkseinstellung = 110°C.** Einstellbereich = 80 bis 110 °C. Hysterese 3K fix.

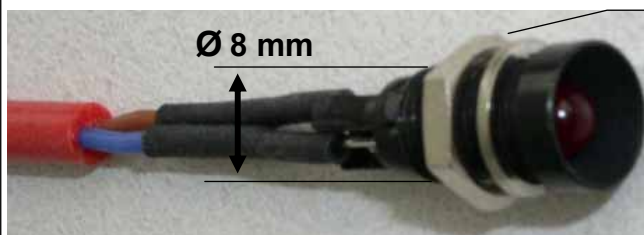
Wenn der Speicherfühler F2 die eingestellte "max. Speicher"-Temperatur erreicht, wird der Ausgang Pumpe abgeschaltet und die rote LED "Speicher" am ET2 leuchtet auf. Über eine

Veränderung von "max. Speicher" wird indirekt auch der Anzeigewert der Einbau-LED variiert (siehe Berechnungsformel für Einbau-LED in Kapitel 4.3.). **⚠Achtung:** Einbauposition F2 beachten. Ist F2 in der Mitte oder ganz unten im Speicher, so muss der Wert eventuell niedriger eingestellt werden, da oben im Speicher die Temp. höher ist. Im Normalfall muss der Wert aber nicht verändert werden, da über die thermische Ablaufsicherung des Ofens die maximale Vorlauftemperatur auf 95 °C begrenzt ist.

### 3.5 Montage der Einbau-LED

Die Einbau-LED ist zum Einbau in eine **bauseitig zu erstellende Halterung** in Ofennähe vorgesehen. Die LED kann mit der mitgelieferten Sechskantmutter/Unterlegscheibe befestigt werden.

Zum Einbau Loch mit **Ø 8 mm** bohren, Kabel und LED durchstecken und festklemmen.  
Maximale Umgebungstemperatur  $T_{\max} = 85\text{ °C}$



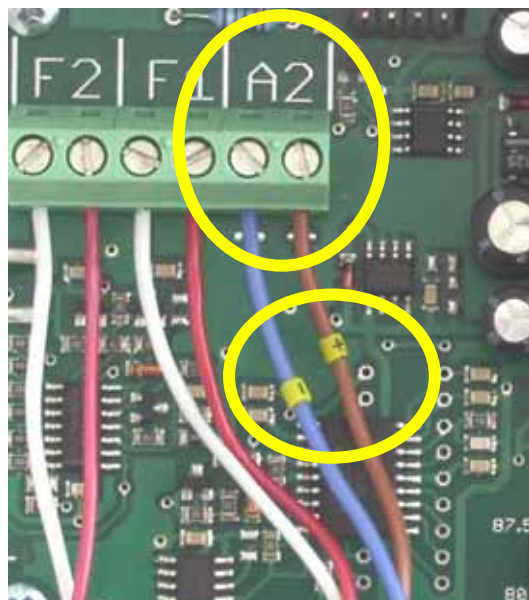
Klemmung für bauseitiges Halteblech / Halterung

Das Kabel und die LED dürfen nicht scharf geknickt oder über scharfe Kanten geführt und nur im Temperaturbereich von -40°C bis + 85 °C verlegt werden. Eine entsprechende Zugentlastung ist bauseits vorzusehen. Ideal ist ein Einbauort hinter dem Ofen. Bei manchen Ofenmodellen kann bereits eine entsprechende Halterung vorgesehen sein. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des Ofens !



**Achtung:** beim Anschluss der Einbau-LED am Eingang A2 unbedingt die **Polung beachten!**

Hierzu sind sowohl auf der Platine und an den Litzen der LED entsprechende Kennzeichnungen mit "+" und "-" vorhanden. In der Regel ist die braune Litze = "+" und die blaue Litze = "-".



### 3.6 Netzanschluss und Inbetriebnahme

Nachdem der Ofenfühler F1, der Speicherfühler F2, die Einbau-LED, die Pumpe und die Spannungsversorgung ordnungsgemäß und fachgerecht am ET 2 angeschlossen sind, ist der ET2 betriebsbereit. Mit Anlegen der Netzspannung wird das Gerät automatisch eingeschaltet. Es gibt keinen Ausschalter. **Insofern ist bauseits ein Spannungsfreischalter / Ausschalter einzubauen.**

## 4 Funktion / Bedienung

Der Elektronik-Thermostat ET2 dient zum einfachen Einschalten der Speicherladepumpe (z.B. wotke PS 02) unter Berücksichtigung einer fixen Minimaltemperatur (Rücklaufanhebung von 50 °C) sowie einer einstellbaren Differenztemperatur (Ofen - Speicher), Anzeige des Speicherladezustandes mit Speicherschutz sowie Hinweis/Anzeige zum Anheizen/Nachheizen. Von einem entsprechend qualifizierten Fachhandwerker muss die Planung, Installation, Parametrisierung, Erstinbetriebnahme und Abnahme inklusive Einweisung des Benutzers erfolgen.

Nach ordnungsgemäßer Installation, Erstinbetriebnahme und Abnahme laufen alle Prozesse automatisch ab. Zur normalen Benutzung des ET2 sind keine Eingriffe am Gerät notwendig.

Die Ansteuerung der Pumpe erfolgt über eine einstellbare Temperatur-Differenzregelung mit einer Rücklaufanhebung von 50°C. Unter 50 °C im Wasserwärmetauscher des Ofens (Fühler F1) läuft die Pumpe nicht an. Der ET 2 erfasst über Temperaturfühler die Temperaturen im Ofen und im Speicher und ermittelt daraus die Temperaturdifferenz. Überschreitet die Temperaturdifferenz einen eingestellten Wert, wird die Speicherladepumpe eingeschaltet. Der zulässige Arbeitsbereich für die erfassten Temperaturen im Ofen und im Speicher liegt zwischen +0 °C und +130 °C.

### 4.1 Grüne LED "Pumpe" am ET2 (Speicher wird geladen, Pumpe läuft)

Die **Grüne LED "Pumpe"** auf dem ET 2 leuchtet, wenn die Pumpe mit Spannung versorgt wird/läuft. **Der Speicher wird geladen!** Pumpe ist "EIN" (LED grün leuchtet) wenn alle 3 nachfolgenden Bedingungen **gleichzeitig** eingehalten sind:

1. Ofentemperatur  $F1 \geq 50^{\circ}\text{C}$   
**und gleichzeitig**
2. Temperaturdifferenz Ofen - Speicher<sup>1</sup> > eingestellter Temperaturdifferenz "Delta T"<sup>2</sup>  
**und gleichzeitig**
3. Speichertemperatur  $F2 < (\text{eingestellter "max. Speicher" Temperatur} - 3 \text{ K})$

Die **Umwälzpumpe** schaltet wieder **AUS** wenn die Ofentemperatur F1 unter 47°C abgesunken ist oder die eingestellte Temperaturdifferenz "Delta T" zwischen Ofen und Speicher unterschritten ist oder F2 die "max. Speicher" Temperatur erreicht hat → die **grüne LED "Pumpe" geht aus** (Hysterese 3K).

### 4.2 Rote LED "Speicher" am ET2 (Speicherschutzfunktion, Pumpe aus)

Die **rote LED "Speicher"** auf dem ET 2 leuchtet dauerhaft, wenn die einstellbare Speichermaximaltemperatur "max. Speicher"<sup>3</sup> überschritten wird. Gleichzeitig wird die Pumpe ausgeschaltet und die grüne LED leuchtet nicht mehr. **Der Speicher ist voll und hat bereits die eingestellte Speicherschutztemperatur überschritten!** Hysterese: 3K.

Blinkt die rote LED "Speicher", so liegt ein Fehler oder eine Temperaturüberschreitung der Grenzwerte vor (siehe Kapitel 5 Störungsdiagnose).

<sup>1</sup> Temperaturdifferenz "Ofen-Speicher" wird im ET2 wie folgt gemessen/berechnet: (Ofentemperatur F1 + 3K) - Speichertemperatur F2

<sup>2</sup> Temperaturdifferenz "Delta T" ist über ein Einstellpotentiometer von 3 bis 10K einstellbar (empfohlene Werkseinstellung 3K)

<sup>3</sup> Schaltschwelle "max. Speicher" ist über ein Einstellpotentiometer von 80 bis 110°C einstellbar (empfohlene Werkseinstellung 110°C).

Zulässige Maximaltemperatur des Speichers / Dokumentation des Speicherherstellers beachten. In wotke Kaminöfen stellt eine thermische Ablaufsicherung (TAS) bei fachgerechter Installation sicher, dass die Vorlauftemperatur vom Ofen zum Speicher immer < 95 °C bleibt.

### 4.3 Rote Einbau-LED (Anheiz- und Nachlegeanzeige)

Die **rote Einbau-LED** (extern in Ofennähe montiert) leuchtet, wenn der Kaminofen nicht mehr nachgeheizt werden soll, weil der Pufferspeicher bereits voll ist oder nicht mehr genügend Wärme aufnehmen kann. Dauerhaft **ROT = nicht mehr Anheizen / Nachheizen!** Der Kaminofen mit Wasserwärmetauscher soll nicht angeheizt werden bzw. es soll nicht nachgeheizt werden, weil der Speicher schon ausreichend voll ist. Wenn ein Wärmebedarf für den Raum vorliegt und die LED rot leuchtet, sollte der Aufstellraum über Heizkörper, die vom Speicher aus gespeist werden beheizt werden. Wenn der Kaminofen jetzt nochmals nachgeheizt wird, kann es schnell passieren, dass die thermische Ablaufsicherung im Ofen anspricht.



Diese Funktion / Anzeige dient ausschließlich zur **groben Orientierung für das Nachheizen** und ist lediglich als Orientierungswert zu verstehen. Mit dem dauerhaften Leuchten der Einbau-LED sind keine sonstigen Funktionen verknüpft!

Die Anzeige erfolgt nach folgender **Formel**<sup>4</sup>:

- Anzeige ROT (Dauerlicht<sup>5</sup>) erfolgt, wenn die gemessene Speichertemperatur  **$F2 > ("max. Speicher" - "Delta T" - 22K)$**  ist. Hysterese: 3K

Blinkt die rote Einbau-LED, so liegt ein Fehler oder eine Temperaturüberschreitung der Grenzwerte vor (siehe Kapitel 5 Störungsdiagnose).

## 5 Störungsdiagnose

Störungsanzeige	Störungsursache	Störungsbehebung
LED rot (intern) und LED rot (extern) blinken beide und grüne LED leuchtet (Pumpe "EIN")	Fühlerbruch oder Fühlerkurzschluss von F1 oder F2 bzw. Fühler nicht richtig angeschlossen  oder  zulässige Fühlertemperaturen (maximal 130 °C, minimal 0 °C) über-/unterschritten	Fühler überprüfen <sup>6</sup> ggf. tauschen bzw. richtig anschließen.  Ursache (bauseits) prüfen und beheben.
LED rot (intern) und grüne LED blinken	interner Gerätefehler am ET 2	ET 2 austauschen
keine Funktion	Gerätesicherung (2 A mittelträge) defekt	Gerätesicherung tauschen

<sup>4</sup> Formel basiert auf der empirischen Annahme eines 500l Speichers, der mit ca. 6 KW geladen wird und kann lediglich einen groben Orientierungswert darstellen, ob die nächste Holzaufgabe noch in den Puffer gespeichert werden kann, bevor die thermische Ablaufsicherung (TAS) des Ofens auslöst. Auf andere Öfen, Ladeleistungen und Speichergrößen können diese Orientierungszeichen nicht übertragen werden. Von einem Fachbetrieb können die beiden Parameter "max. Speicher" bzw. "Delta T" noch variiert werden. Hierbei muss unbedingt die Anleitung des Speichers und dessen zulässige Maximaltemperatur beachtet werden.

<sup>5</sup> Blinkt die Einbau-LED so liegt eine Störung vor (siehe Kapitel 5)

<sup>6</sup> **Hinweis:** der Widerstandswert eines Fühlers kann mittels Kennlinie (siehe Kapitel 6.1) überprüft werden.

## 6 Technische Daten

Abmessungen (B x H x T) / Gewicht	160 x 80 x 60 mm / ca. 0,5 kg
Schutzart / Hauptsicherung	IP 65 / 2 A (mittelträge)
zulässige Umgebungstemperatur	-10°C ... +50°C
zulässige Lagertemperatur	-20°C ... +80°C
Leistungsaufnahme:	1,5 W
Eingang "Netz"	3-poliger Anschluss Versorgungsspannung 230 VAC; 50/60 Hz
Eingang "F1": Ofenfühler F1	Fühler Typ KTY 81-210; 2-poliger Anschluss verpolungssicher
Eingang "F2": Speicherfühler F2	Fühler Typ KTY 81-210; 2-poliger Anschluss verpolungssicher
Ausgang "Pumpe ", Schließer	3-poliger Anschluss für Pumpe 230 VAC, max. Schaltleistung 750 W (bei ohmscher Last)
Ausgang "A2": Einbau-LED, Schließer	2-poliger Anschluss für externe LED, Polung beachten! max. 100 mA
Einstellpotentiometer "max. Speicher"	einstellbar 80-110°C, Werkseinstellung 110°C
Einstellpotentiometer "Delta T"	einstellbar 3-10 K, Werkseinstellung 3 K
Schaltung Pumpe "Ein" + LED "Pumpe" grün	Wenn alle 3 Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind: <b>Ofentemperatur F1 <math>\geq</math> 50°C und Temperaturdifferenz <math>((F1 + 3K) - F2) &gt;</math> "Delta T" und Speichertemperatur F2 <math>&lt;</math> "max. Speicher"-3K.</b> Hysterese: 3K
LED grün (intern)	leuchtet $\rightarrow$ Ausgang A1 schaltet 230 VAC, "Pumpe Ein"
LED rot (intern)	leuchtet $\rightarrow$ Speichertemperatur F2 $\geq$ "max. Speicher" blinkt $\rightarrow$ Fühlerbruch oder Fühlerkurzschluss von F1 oder F2 oder Temperaturgrenzen (0-130°C) nicht eingehalten
Einbau-LED (extern) zulässige Umgebungstemperatur -40 °C bis + 85 °C. Max. 10 mA belastbar.	leuchtet $\rightarrow$ Speichertemperatur F2 $>$ ("max. Speicher" - "Delta T" - 22K). In der Regel nicht nachheizen / anheizen. blinkt $\rightarrow$ Fühlerbruch oder Fühlerkurzschluß von F1 oder F2 oder Temperaturgrenzen (0-130°C) nicht eingehalten

### 6.1 Widerstands-Kennlinie FKY-Temperaturfühler

Ofenfühler F1 und Speicherfühler F2 haben folgende Kennlinie bzw. an F1 und F2 dürfen nur Fühler mit folgender Kennlinie angeschlossen werden.

Typ	°C	-10	0	10	20	25	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120	130
KTY 81- 210	Wider- stand [Ohm]	1495	1630	1772	1922	2000	2080	2245	2417	2597	2785	2980	3182	3392	3607	3817	4008

**Hinweis:** zum Überprüfen eines Fühlers darf dieser nicht am ET 2 angeschlossen sein, da sonst falsche Werte gemessen werden! Um den Widerstandswerte eines Fühlers zu ermitteln muss dieser also von den Anschlussklemmen am ET 2 gelöst werden.

## 7 EG-Konformitätserklärung

Der wotdke ET 2 stimmt mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein:

- **89/336/EG:** **Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie)**
- **73/23/EG:** **Elektrische Betriebsmittel innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen ("Niederspannungsrichtlinie")**

Dipl.-Ing. Dierk Astfalk

Technischer Leiter

Ort, Datum: Tübingen, den 1.5.2007



Rechtsverbindliche Unterschrift:

## 8 Gewährleistung und Garantie

Für alle wotdke Produkte/Bauteile gelten mit Wirkung seit 1.1.2002 (Auslieferung) die EU-harmonisierten Gewährleistungsfristen. Der Verkauf der Produkte erfolgt ausschließlich über das örtliche Fachhandwerk. Für fabrikneue Produkte beträgt die **Gewährleistungsfrist** für den Endkunden gegenüber dem Verkäufer **24 Monate**. Schäden durch normalen Verschleiß sind von der Gewährleistung ausgeschlossen, da hier kein Produktfehler vorliegt (vgl. Autoreifen, Bremsbeläge, Zündkerzen, Filter etc.). Von der Gewährleistung ebenfalls ausgeschlossen sind Schmier- und Betriebsstoffe (vgl. Benzin, Motorenöl etc.) sowie Fehler durch unsachgemäße Handhabung, Installation, Betrieb, Bedienung, Pflege, Reinigung, Wartung etc.

Unabhängig von den gesetzlichen Vorgaben für die Gewährleistung des Verkäufers gewährt wotdke auf Verschleißteile **Werksgarantie** für die Dauer von **6 Monaten** ab Auslieferung seitens wotdke.

**Verschleißteile** bei wotdke Produkten sind insbesondere:

Feuerberührte Bauteile wie Schamottierungen, Isolierungen, Dichtungen, Blech-/Gussplatten, Brenntöpfe, Roste, Feuerraumgläser, Zündelemente

**Von der Gewährleistung und Garantie ausgenommen** sind insbesondere auch alle Schäden durch mechanische, chemische oder thermische Überbelastung, elektrische Überspannung sowie Fehler durch Fehlbedienung oder unsachgemäße Installation, Handhabung, Verwendung, Reinigung, Wartung und Betrieb. Durchrostungen von Wasserwärmetauschern aufgrund von Sauerstoffdiffusion, durch Betreiben unterhalb des Taupunktes oder durch chlorierte Kohlenwasserstoffe oder andere metallschädliche Stoffe/Gase in der Umgebung/Brennstoff stellen Fehler durch unsachgemäßen Betrieb dar und sind ebenfalls von der Gewährleistung und Garantie ausgeschlossen. Gleiches gilt bei der Verwendung nicht zugelassener Brennstoffe und unsachgemäßen / nicht fachgerechten Eingriffen am Gerät.

Alle unsere Bauteile (auch Glasbauteile) sind im Rahmen aufwendiger Qualitäts- und Zulassungsprüfungen auf die Auslegung gemäß den regulären Betriebsbedingungen von neutralen Prüfinstituten sowie vor Verlassen unseres Hauses durch strenge interne Qualitätskriterien getestet worden. Sollten dennoch Fehler auftreten, reklamieren Sie diese bitte unter Angabe des Kaufdatums und der Fertigungsnummer des Gerätes umgehend bei dem für Sie zuständigen Fachbetrieb. Ohne Angabe der Fertigungsnummer können Reklamationen von uns leider nicht richtig bearbeitet werden.

Mit richtigem Betrieb / Bedienung und guter Pflege / Wartung erhöhen Sie die Wertstabilität und Lebensdauer unserer Produkte, Sie sparen wertvolle Ressourcen und schonen unsere Umwelt und Ihren Geldbeutel.

## 9 Kundendienst / Ersatzteile

Kundendienst, Wartung und Ersatzteile erhalten Sie über Ihren Fachhändler. Er informiert und unterstützt Sie auch in allen anderen Fragen rund um Ihren Ofen. Sollten Sie jemals ein Problem mit Ihrem Gerät haben oder lassen sich Störungen nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb.

**Bitte geben Sie bei Beanstandungen oder Bestellung von Ersatzteilen unbedingt das Einbaudatum und die Fertigungsnummer vom Typenschild Ihres Gerätes an, damit Ihnen fachgerecht geholfen werden kann und die richtigen Ersatzteile zum Einsatz kommen.**

## 10 Ihr Fachbetrieb

Behagliche Wärme und viele gemütliche Stunden wünscht Ihnen

Ihre wodtke GmbH

wodtke GmbH • Rittweg 55-57 • D-72070 Tübingen-Hirschau  
Tel. 0 70 71 / 70 03 - 0 • Fax 0 70 71 / 70 03 - 50  
info@wodtke.com • www.wodtke.com

Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir leider keine Haftung übernehmen  
Anleitung ET2\_Ausgabe\_2007\_08\_17